

Allerdings, erwiederte Herr Kindermann, zwei Drittheile der Erde sind mit Wasser bedeckt, und nur ein Drittel ungefähr ist trockenes Land.

Nun merkt: die große Wassermasse, welche alles feste Land umfluthet, nennt man den Ocean oder das große Weltmeer. Das große Weltmeer aber besteht aus fünf Hauptmeeren, nämlich 1) aus dem nördlichen Eismeer hier oben. (Ihr erinnert euch doch noch von gestern, wo Norden und Süden ist?) 2) aus dem südlichen Eismeer hier unten; 3) aus dem Indianischen Ocean hier zwischen dem südlichen Theil von Africa und Asien; 4) dem Americanischen, Atlantischen oder westlichen Ocean zwischen Europa, Africa und America; 5) dem Südmeer oder stillen Meer, westlich von America.

Ist denn das auch ein Meer, fragte Karl, was da zwischen Europa und Africa fließt?

Allerdings, antwortete Herr Kindermann, man nennt es das Mittelländische Meer, weil es mitten zwischen diesen Ländern eingeschlossen ist. Die Meere fließen aber nicht, mein lieber Karl; du hast dich also unrichtig ausgedrückt. Sie haben jedoch eine schwankende Bewegung, die man Ebbe und Fluth nennt. Alle sechs Stunden steigt nämlich das Meer, wie unsere Flüsse bei Überschwemmungen, an manchen Orten dreimal so hoch, als der höchste Mann, und setzt weit umher alles trockene Land tief unter Wasser; dieß nennt man die Fluth; nach sechs Stunden läuft aber alles Gewässer wieder ab, und das nennt man die Ebbe *). Fragt mich aber nicht, was die Ursache der Ebbe und Fluth ist, denn kein Mensch weiß es mit Gewißheit; man vermuthet aber,

*) Die Ebbe dauert in manchen Gegenden viel länger, als die Fluth, oft gegen neun Stunden, und die Fluth nur drei.